

Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der Högskolan i Skövde WS 2017/18

Vorbereitung und Bewerbung

Entschließt man sich dafür, ein Auslandssemester im europäischen Ausland zu absolvieren, kann man das Semester bzw. ein ganzes Jahr mit Hilfe des ERASMUS Plus Programms planen. Empfehlenswert hierfür ist es, das Informationsangebot des International Offices der Universität Siegen wahrzunehmen. Dies umfasst beispielsweise, Gruppenberatungsgespräche bzw. generelle Informationsveranstaltungen aber auch Einzelgespräche, falls dies nötig sein sollte. Das Entscheidende bei der Vorbereitung auf ein Auslandssemester, ist die Wahl des Ziellandes. Nachdem die Wahl für mich auf Schweden gefallen ist, habe ich mich auf die möglichen Partneruniversitäten in Schweden beworben. Bei der Wahl der entsprechenden Universität sollte man sich vorab über die angebotenen Fachkurse und evtl. auch Sprachkurse sowie entscheidende Auswahlkriterien und Anforderungen an einzelne, favorisierte Kurse informieren.

Ein Tipp:

Der Aufwand mag am Anfang sehr hoch erscheinen und es wird immer wieder Rückschläge geben, die man verkraften muss, insbesondere, was das Learning Agreement angeht. ABER: lasst euch nicht entmutigen. Es ist den Aufwand wert. Das Auslandssemester ist eine wirklich tolle Erfahrung für jeden Studenten.

Högskolan

Ist man in Schweden angekommen, beginnt der Uni-Alltag mit einer „Introduction week“, in der man freundlich von allen empfangen wird und jede Menge nützliche Informationen bekommt und auch seine Kurswünsche noch einmal ändern kann. Es ist wirklich sehr empfehlenswert, an dieser Woche teilzunehmen, auch wenn sich die Klausurtermine der Uni Siegen mit der Einführungswoche überschneiden. (Ich habe deshalb auf eine Klausur in Siegen zum ersten Prüfungstermin verzichtet und diese unter Aufsicht an der Högskolan in Skövde zum zweiten PT nachgeschrieben. Dies hat, dank der Kooperation beider Universitäten sehr gut geklappt.)

Die Högskolan liegt recht zentral nahe der Innenstadt und ist somit gut erreichbar. Sie wurde 1977 gegründet und sämtliche Gebäude sind sehr modern ausgestattet, demzufolge gibt es überall PCs, mit Internetzugang etc, die überall auf dem Campus verteilt sind. Zudem hat man auf dem Uni Campus flächendeckend einen Internetzugang über WLAN. Auch die Bibliothek ist sehr modern und gut ausgestattet, z.B. mit öffentlichen Druckern, die man aber auch in vielen anderen Gebäudeteilen vorfindet.

Skövde

Skövde hat ca. 50.000 Einwohner und entspricht einer typischen schwedischen Kleinstadt. Sie liegt direkt auf der Zugverbindung zwischen Göteborg und Stockholm. Mit dem normalen Zug fährt man 1,5 Stunden nach Göteborg und 3,5 Stunden nach Stockholm. Wenn man den Schnellzug nutzt, dauert die Fahrt etwas kürzer. Zudem liegt Skövde zwischen den zwei größten Seen Schwedens, Vänern und Vättern.

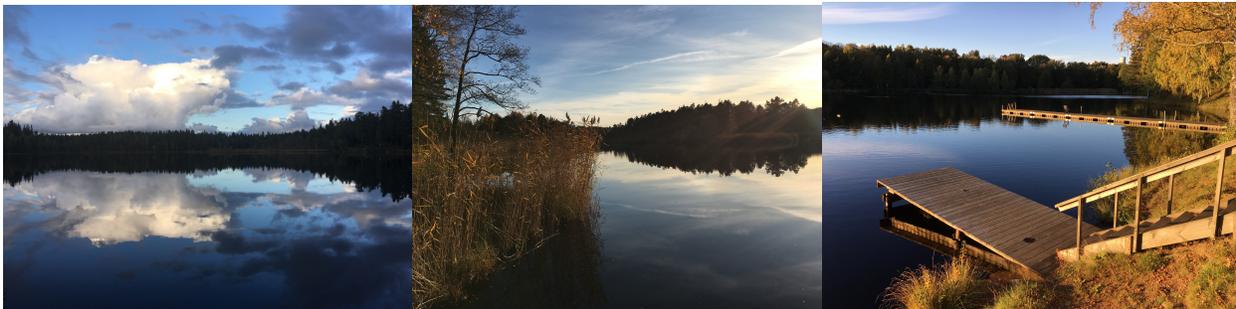
Die Innenstadt bietet verschiedene Einkaufsmöglichkeiten. Im Stadtzentrum gibt es auch eine Shoppingmall, in der sich verschiedene Geschäfte (u.a. H&M) ein Frisör, eine Buchhandlung sowie McDonalds und Systembolaget (nur dort können alkoholische Getränke erworben werden!) befinden. Außerdem gibt es ein paar Restaurants und Pubs sowie ein Kino in der Stadt. Darüber hinaus hat Skövde auch ein paar Diskotheken, sodass es am Wochenende nie langweilig wird. Außer der Studentendiskothek Boulogner, die gerade in den Einführungswochen sehr gut besucht ist und günstige Preise für Getränke bietet, befinden sich alle Diskotheken in der Innenstadt. Plateaux, Bogrens, Glädje, sind tolle Clubs mit guter Musik für jeden Geschmack.

Allerdings schließen die Clubs in Skövde immer um 2 Uhr. Meist wird danach noch in einem der Wohnheime weitergefeiert.

Ein Supermarkt befindet sich auch direkt in der Innenstadt (Hemköp). Ein anderer Supermarkt befindet sich in der Nähe des Wohnheims Xenia (Netto, ca. 10 Minuten zu Fuß). Zudem gibt es einen „Dollar Store“, in dem man günstig Drogerieartikel kaufen kann.

Des Weiteren gibt es eine Arena in Skövde, die eine Schwimmhalle, ein Fitnessstudio und ein Bowling-Center umfasst. Hier gibt es extra Preise für Studenten. Es gibt aber auch andere Fitnessstudios in Skövde, wie z.B. das „Nordic Wellness“ an der Uni.

Rund um Skövde ist es sehr naturbelassen. In etwa einer Stunde zu Fuß erreicht man die beiden größten Seen Skövdes Billingen und Karstorp. Grade bei sonnigem Wetter ist es hier wunderschön.



Unterkunft

Ich konnte auf der Homepage der Universität Skövde zwischen den Wohnheimen Norra, Xenia und Perenius wählen

Wie die meisten deutschen Studenten war ich im Xenia untergebracht. Dies war ein Hochhaus mit mehreren Einzelzimmern. Xenia hat insgesamt sechs Etagen mit jeweils 15 Einzelzimmern. Jedes Zimmer hat ca. 18 qm und ist mit den nötigsten Möbeln ausgestattet. Darüber hinaus verfügt jedes Zimmer über einen Kühlschrank und ein

eigenes kleines Badezimmer (Dusche und WC). Zudem befinden sich auf jeder Etage eine Gemeinschaftsküche und ein Wohn- bzw. Esszimmer mit Flachbildfernseher. Die Miete beträgt umgerechnet ca. 400€ pro Monat und dazu kommt noch die einmalige Kautions in gleicher Höhe. WLAN ist in der Miete inbegriffen und im Wohnheim theoretisch durchgehend verfügbar – jedoch war die Datenrate am Anfang des Semesters bei uns alles andere als zufriedenstellend! Dies hat sich zum Ende des Semesters hin aber gebessert. Auch die Lage des Wohnheims ist sehr gut. Man benötigt ca. 10 Minuten zur Universität und 15 Minuten in die Innenstadt. Im Erdgeschoss befindet sich ein asiatisches Restaurant.

Im Xenia haben die meisten Austauschstudenten gelebt und daher war eigentlich immer was los. Ob gemeinsame Abendessen, gemütliche DVD-Abende, Geburtstagsfeiern, „Pre-Partys“ oder „After-Partys“, im Xenia war es nie langweilig. Zu den anderen Wohnheimen kann ich leider kaum etwas sagen. Wir hatten zwar Kontakt zu anderen Wohnheimen, jedoch ist man meistens „unter sich“.

Formalitäten

Bevor ich nach Schweden geflogen bin, habe ich bei der DKB ein neues Konto eröffnet (DKB Cash). Vorteile sind Online Banking und das kostenlose Geldabheben mit der DKB-Visa-Card. Informiert euch auch über die Visa-ISIC-Card. Das ist der internationale Studentenausweis zusammen mit der genannten Kreditkarte. Praktisch und nützlich zugleich. Bargeld ist in Schweden kein muss mehr. Man kann wirklich alles (!) mit Karte zahlen. Generell ist es wichtig, dass man vor Antritt des Auslandsaufenthaltes eine Haftpflicht- und Unfallversicherung mit Auslandsschutz sowie eine Auslandsrankenversicherung mit Rücktransport abschließt. Da es zwischen den gesetzlichen Krankenkassen der EU- Mitgliedsstaaten ein Krankenversicherungsabkommen gibt, kann die Europäische Krankenversicherungskarte in Schweden genutzt werden.

Wichtige Dokumente wie Reisepass (z.B. für einen Trip von Stockholm nach ST. Petersburg), den Personalausweis, eure Versichertenkarte sowie Unterlagen für die Uni (Learning Agreement, Grant Agreement) sollte man nicht vergessen mitzunehmen. Letzteres braucht man nicht zwingend, ist aber gut, wenn man es im Falle eines Falles dabei hat.

Fazit

Ich kann nur empfehlen soviel wie möglich vom ganzen Land zu sehen. Unbedingt die Reise nach Kiruna mitmachen. Sie wird vom IC organisiert ist relativ teuer, aber es wird einem soviel Tolles geboten. Man fährt mit Schlittenhunden, hat in Mengen von Schnee soviel Spaß, sieht im besten Fall Polarlichter, genießt eine tolle Sauna und das Eishotel wird besichtigt. Auf jeden Fall ein super Erlebnis. Generell war das Auslandssemester eine wirklich super tolle Zeit, in der ich viele Erfahrungen gesammelt habe. Ich habe das akademische Leben in Schweden sowie viele Menschen und neue Freunde aus den unterschiedlichsten Ländern und ihre Kulturen und Traditionen kennen lernen können.